


CALYPSO

Jan Holdstock

1.




8 A-ny-time you need a ca - lyp-so here is what you must

3.



8 do: First of all you need a rhy - thm, so

2.




8 shake a litt-le, shake a litt-le, shake a litt-le sha-ker, and you

3.



8 bang a drum, and you sing and strum and then

7.



8 there's a ca - lyp___ so for you.

FEST VERWURZELT IN DER ERDE

nn

The musical score is written in 4/4 time and consists of four systems of two staves each. The lyrics are in German. The first system (measures 1-2) has a key signature of one flat and a common time signature. The second system (measures 3-4) includes a first ending bracket over measures 3 and 4. The third system (measures 5-6) includes a second ending bracket over measures 5 and 6. The fourth system (measures 7-8) includes a third ending bracket over measures 7 and 8. Chord symbols are placed above the notes: Am⁹, Dm⁺⁶⁹/A, F⁻⁵ maj7, G^{ohne5}/A, and Am⁹.

8 Fest ver - wur - zelt in der Er - de

8 Fest ver - wur - zelt in der Er - de

3 8 of - fen für die Schät - ze des Him - mels.

8 of - fen für die Schät - ze des Him - mels.

9 8 Wie ein Baum im Gleich - ge - wicht

8 Wie ein Baum im Gleich - ge - wicht

11 8 spür ich mei - ne Mit - te.

8 spür ich mei - ne Mit - te.

WIR LIEBEN DAS LEBEN

Erich Fried / Kalli Prall

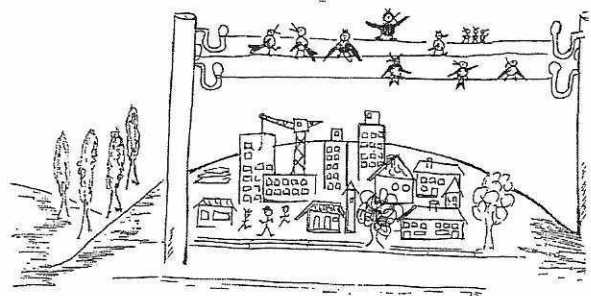
^C Wir ^F lieben ^C das ^G Leben, ^C die ^G Sonne, ^C den ^C Wind
Die ^C Städte, ^C die ^G endlos ^G sich ^C dehnen
Die ^C Menschen, ^C die ^G abends ^C so ^C müde ^C sind
Und ^{Dm} die ^G sich ^C nach ^C Freude ^C sehnen

^F Wir ^C lieben ^G die ^C Jungen, ^G die ^C abends ^C spät
Noch ^C fragen ^G lernen ^C und ^C denken
Und ^C alle, ^F die ^C wissen, ^G dass ^C es ^G drum ^C geht
Das ^F eigene ^C Schicksal ^G zu ^C lenken
Und ^F alle ^C die ^G wissen, ^C dass ^G es ^C drum ^C geht
Das ^F eigene ^C Schicksal ^G zu ^C lenken

Wir lieben auch die, die's nicht besser versteh'n
Die dumpf und gedankenlos dienen
Die abends im Kino nur Traumbilder seh'n
Wir bringen das Licht auch zu ihnen

Wir lieben die Menschen, doch jene nicht
Die and're nicht frei leben lassen
Wir kämpfen, bis dass ihre Herrschaft zerbricht
Weil wir lieben, müssen wir hassen

Und lässt uns der Kampf um die Freiheit nicht Zeit
Zu lachen und selbst uns zu freuen
Wir machen der Freude den Weg bereit
Dem besseren Leben, dem neuen



WIR LIEBEN DAS LEBEN

Erich Fried / Kalli Prall

C

Wir lie - ben das Le - ben, die Son - ne, den Wind, die
Städ - te, die end - los sich deh - nen,
die Men - schen, die a - bends so mü - de sind und
die Men - schen, die a - bends so mü - de sind und
die Men - schen, die a - bends mü - de sind und
die sich nach Freu - de seh - nen.
die sich nach Freu - de seh - nen.
die sich nach Freu - de seh - nen.
Wir lie - ben die Jun - gen, die a - bends spät noch fra - gen, ler - nen und den - ken.
Wir lie - ben die Jun - gen, die a - bends spät noch fra - gen, ler - nen und den - ken.

12

Und al - le, die wis - sen, dass es drum geht, das
Und al - le, die wis - sen, dass es drum geht, das
Und al - le, die wis - sen, dass es drum geht, das
Und al - le, die wis - sen, dass es drum geht, das

16

ei - ge - ne Schick - sal zu len - ken.
ei - ge - ne Schick - sal zu len - ken.
ei - ge - ne Schick - sal zu len - ken.
ei - ge - ne Schick - sal zu len - ken.

WIR WOLLEN AUFSTEHN

Sven Schumacher

Wir wollen
Aufstehn, aufeinander zugehn
Voneinander lernen
Miteinander umzugehn
Aufstehn, aufeinander zugehn
Und uns nicht entfernen
Wenn wir etwas nicht verstehn

Viel zu lange rumgelegn
Viel zu viel schon lamentiert
Es wird Zeit, sich zu bewegen
Höchste Zeit, dass -
Was passiert

Jede/r hat was einzubringen
Diese Vielfalt, wunderbar
Neue Lieder wolln wir singen
Neue Texte - laut und klar

Diese Welt ist uns gegeben
Wir sind alle Gäste hier
Wenn wir nicht zusammenleben
Kann die Menschheit -
Nur verlieren

Dass aus Fremden Nachbarn
werden
Das geschieht nicht von allein
Dass aus Nachbarn Freunde
werden
Dafür setzen wir uns ein

Viel zu lang, viel zu lang
Viel zu viel - lamentiert
Es wird Zeit, höchste Zeit
Dass -
Was passiert

Jede/r hat, jede/r hat
Vielfalt ist - wunderbar
Neues Lied, neuer Text
So - laut und klar

Diese Welt, diese Welt
Wir sind alle Gäste hier
Wenn wir nicht, kann der Mensch
Doch -
Nur verlieren

Niemand fremd, Nachbar sein
Das geschieht - nicht allein
Nachbar Freund, Freund und
Nachbar
Da - für uns ein

WIR WOLLEN AUFSTEH'N

Sven Schumacher

1. Stimme
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander

2. Stimme
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander

3. Stimme
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander

4. Stimme
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander

4
F#m C#m E A
ler-nen, mit-ein-an-der um-zu geh'n. Aufsteh'n, auf-ein-an-der
ler-nen, mit-ein-an-der um-zu geh'n. Aufsteh'n, auf-ein-an-der
ler-nen, mit-ein-an-der um-zu geh'n. Aufsteh'n, auf-ein-an-der
ler-nen, mit-ein-an-der um-zu geh'n. Aufsteh'n, auf-ein-an-der

7 E F#m C#m E
 zu-geh'n und uns nicht ent-fer-nen, wenn wir et-was nicht ver-steh'n.
 zu-geh'n und uns nicht ent-fer-nen, wenn wir et-was nicht ver-steh'n.
 zu-geh'n und uns nicht ent-fer-nen, wenn wir et-was nicht ver-steh'n.
 zu-geh'n und uns nicht ent-fer-nen, wenn wir et-was nicht ver-steh'n.

11 D E D E F#m
 Viel zu lan - ge - rum-ge-le - gen, viel zu viel schon
 Viel zu lang, viel zu lang, viel zu viel.
 Viel zu lan - ge - rum-ge-le - gen, viel zu viel schon
 Viel zu lang, viel zu lang, viel zu viel.

14 E4 E D E F#m C#m
 la-men - tiert. Es wird Zeit sich zu be - we - gen,
 la-men-tiert. - Es wird Zeit, höch-ste Zeit, -
 la-men - tiert. Es wird Zeit sich zu be - we - gen,
 la-men-tiert. - Es wird Zeit, höch-ste Zeit, -

17 D E E4 E
 höch - ste Zeit, daß_ was pas - siert.
 daß was pas - siert.
 höch - ste Zeit, daß_ was pas - siert.
 daß was pas - siert.

SIA HAMBA KUKANJENI QUENGO

Afrikanisches Wiegenlied

1.
 Si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni
 Si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni
 Si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni
 Si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni

1.
 quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go
 quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go
 quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go
 quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go, si-a ham_ba ku-ka-nje-ni quen-go

uh, si-a
 ham-ba, ham-ba si-a ham-ba, ham-ba, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni ku-ka
 ham-ba, ham-ba si-a ham-ba, ham-ba, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni ku-ka
 ham-ba, ham-ba si-a ham-ba, ham-ba, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni ku-ka
 ham-ba, ham-ba si-a ham-ba, ham-ba, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni ku-ka

1.
 si-a ham-ba ku-ka-nje-ni quen-go,
 nje-ni quen-go, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni quen-go,
 nje-ni quen-go, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni quen-go,
 nje-ni quen-go, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni quen-go,
 nje-ni quen-go, si-a ham-ba ku-ka-nje-ni quen-go.



DENKE NUR JA NICHT

Kanon + Tanzspiel

1.

2.



Den-ke nur ja nicht, du ging-est mir zu Her-zen,
Glau-be nur ja nicht, du seist für mich der/die Grös-ste,



weil wir uns grüs-sen und mit-ein-an-der scher-zen.
o - der gar et - wa der/die Al-ler-an-ge - nehm-ste.



Nein, ich blei-be gern al-lein! Nein, ich blei-be gern al-lein!
Das ist mei-len-weit ge-fehlt! Das ist mei-len-weit ge-fehlt!



Dies soll nur ein Wech-sel-spiel und gar nichts an-d'rs sein
S'gibt noch vie-le an - d're net - te Män - ner auf der Welt.
Frau en

SPAR DEINEN WEIN NICHT AUF FÜR MORGEN

Gerhard Schöne

G Spar deinen Wein nicht auf für morgen D

G Sind Freunde da, so schenke ein D

Em Leg was du hast in ihre Mitte D

(Leg alles in die Mitte)

G Durch Schenken wird man reich allein G

Spar nicht mit deinen guten Worten
Wo man was totschweigt, schweige nicht
Und wo nur leeres Stroh gedroschen

(Und wo nur Stroh gedroschen)

Da hat dein gutes Wort Gewicht

Spar deine Liebe nicht am Tage
Für paar Minuten in der Nacht
Hol sie aus ihrer Dunkelkammer
(Aus ihrer Dunkelkammer)

Dann zeigt sie ihre Blütenpracht

Spar deinen Mut nicht auf für später
Wenn du mal „was ganz Großes“ bist
Dein kleiner Mut hilft allen weiter
(Dein kleiner Mut hilft allen)

Weil täglich Mut vonnöten ist

SPAR DEINEN WEIN NICHT AUF FÜR MORGEN

Gerhard Schöne

1. Stimme G D G D
 1./5. Spar deinen Wein nicht auf für mor-gen.
 2. Stimme 2. - 5. Strophe
 3. Stimme 3. - 5. Strophe
 4. Stimme 4. + 5. Strophe
 5. Spar deinen Wein nicht auf für mor-gen.
 5. Spar deinen Wein nicht auf für mor-gen.

5. G D G D
 Sind Freun-de da, so schen-ke ein.
 mor-gen.
 Sind Freun-de da, so schen-ke ein.
 mor-gen.
 Sind Freun-de da, so schen-ke ein.
 mor-gen.

Em D C D
 Leg was du hast in ih-re Mit-te.
 ein.
 Leg al-les in die Mit-te.
 Leg was du hast in ih-re Mit-te.
 ein.
 Leg al-les in die Mit-te.

G D G
 Durch Schen-ken wird man reich al-lein.—
 Durch Schen-ken wird man reich al-lein.—
 Durch Schen-ken wird man reich al-lein.—
 Durch Schen-ken wird man reich al-lein.—

VIELE GUTE ZEITEN

Christoph J. Hiller

1. C Dm⁷ G⁷ C



Vie - le gu - te Zei - ten, Ge - sund - heit und Glück,

3 Am Dm⁷ G⁷ C



wün - schen wir für's Neu - e Jahr mit die - sem klei - nen Stück.

2. 5 Dm⁷ G⁷ C



Vie - le gu - te Zei - ten, Ge - sund - heit und Glück,

7 Am Dm⁷ G⁷ C




wün - schen wir für's Neu - e Jahr mit die - sem klei - nen Stück.

3. 9 Dm⁷ G⁷ C



Zu - kunfts - träu - me, Glücks - mo - men - te

11 Am Dm⁷ G⁷ C



und Ge - sund - heit wün - schen wir.

FRIEDEN FÄNGT IM KLEINEN AN

G Bm⁷ C D

Frie - den fängt im Klei - nen an, zu
Ei - ne zar - te Knos - pe nur, doch
Und ein Frie - dens blü - ten - meer
Pflanz sich wei - ter bis es dann

5 Em D G

Haus be - ginnt sein Lauf.
bald schon blüht sie auf.
ü - ber - strömt das Land.
die gan - ze Welt um - spannt.